



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 6

P3-Saxin 5520

SDB-Nr. : 48290
V003.1

überarbeitet am: 04.12.2007
Druckdatum: 08.05.2008

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

P3-Saxin 5520

Vorgesehene Verwendung:

Alkalischer Reiniger für die industrielle Anwendung

Firmenbezeichnung:

Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstr. 67
40191 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: +49 (211) 797-0

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:

ua-productsafety.de@henkel.com

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.
R34 Verursacht Verätzungen.
R37 Reizt die Atmungsorgane.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Fettalkoholether C12-18 EO BU 146340-16-1		1 - 5 %	Xi - Reizend; R38 N - Umweltgefährlich; R50
Kocosamin, EO 61791-14-8		1 - 3 %	Xn - Gesundheitsschädlich, Xi - Reizend, N - Umweltgefährlich; R22, R36, R51/53
Natriummetasilkat 6834-92-0	229-912-9	10 - 25 %	C - Ätzend; R34 Xi - Reizend; R37

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

Inhaltsstoffangabe gemäß Detergenzienverordnung 648/2004/EG

< 5 % nichtionische Tenside

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Frische Luft, Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln.
Facharzt aufsuchen.

Augenkontakt:

Sofortige Spülung mit Wasser (10 Minuten lang), Verband mit steriler Gaze anlegen, Facharzt aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen.
Sofortige ärztliche Behandlung erforderlich.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Brandverhalten:

Nicht brennbar (wässrige Lösung). Im Brandfall können nach Verdampfen des Wassers und weiterer Erhitzung giftige Gase freigesetzt werden.

Geeignete Löschmittel:

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Keine bekannt

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Atemschutzgerät anlegen.

Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Wasserschlauch kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Hinweise in Kap.8 beachten

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.
Hinweise in Kap.8 beachten

Lagerung:

Frostfrei lagern.
Behälter dicht geschlossen halten.
Nicht zusammen mit starken Säuren lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
 Deutschland
 Grundlage
 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

keine Bestandteile enthalten

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Atemschutz:

bei Vernebelung

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; >= 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; >=1 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Polychloropren (CR; >= 1 mm Schichtdicke) oder Naturkautschuk (NR; >=1 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen	Flüssigkeit klar
Geruch:	schwach gelblich keine Aussage

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

pH-Wert (20 °C (68 °F); Konz.: 1 % Produkt; Lsm.: VE-Wasser)	12,0 - 13,0
Flammpunkt	Kein Flammpunkt bis 100 °C. Wässrige Zubereitung.
Dichte (20 °C (68 °F))	1,190 - 1,230 g/cm ³
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	vollständig mischbar
VOC-Gehalt (1999/13/EC)	0,00 %

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit Säuren: Wärmeentwicklung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Im Brandfall können giftige Gase entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität:

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung in Mundraum und Rachen, sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

Akute inhalative Toxizität:

Reizt die Atmungsorgane.

Akute dermale Toxizität:

Das Produkt verursacht Verätzungen an Haut und Schleimhäuten.

Augenreizung:

ätzend

12. Angaben zur Ökologie

Persistenz und Abbaubarkeit:**Tensidabbau**

Die Abbaubarkeit der im Produkt enthaltenen Tenside genügt der EU Detergenzienverordnung (EG/648/2004)
Alle im Produkt enthaltenen Tenside sind zu > 90 % primärabbaubar.

Biologischer Endabbau:

Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Einzelstoffe ist gemäß der OECD-Klassifizierung als nicht "readily biodegradable" zu bewerten. (OECD-Grenzwerte für Klassifizierung "readily biodegradable"/"leicht abbaubar": mind. 60% BSB28/CSB bzw. mind. 70% DOC).

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Sonstige Angaben:

Bei der Einleitung saurer oder alkalischer Produkte in Abwasseranlagen ist darauf zu achten, dass das eingeleitete Abwasser einen pH-Bereich von 6-10 nicht unter- bzw. überschreitet, da durch pH-Wert-Verschiebungen Störungen in Abwasserkanälen und biologischen Kläranlagen auftreten können. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleiterichtlinien.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Muss in Abstimmung mit der zuständigen Behörde einer Sonderbehandlung zugeführt werden: Neutralisation

Abfallschlüssel(EWC/EAK):

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.
070608

Empfohlene Reinigungsmittel:

Reinigung der Verpackung mit Wasser.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C5
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	80
UN-Nr.:	1719
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Natriummetasilikat)

Bahntransport RID:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C5
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	80
UN-Nr.:	1719
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Natriummetasilikat)

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C5
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1719
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Natriummetasilikat)

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	1719
Gefahrzettel:	8
EmS:	F-A ,S-B
Meeresschadstoff:	-
Proper shipping name:	CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S. (Sodium metasilicate)

Lufttransport IATA:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (passenger)	819
Packaging-Instruction (cargo)	821
UN-Nr.:	1719
Gefahrzettel:	8
Proper shipping name:	Caustic alkali liquid n.o.s. (Sodium metasilicate)

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

C - Ätzend



Enthält

Natriummetasilkat

R-Sätze:

R34 Verursacht Verätzungen.
R37 Reizt die Atmungsorgane.

S-Sätze:

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK:	WGK = 1, schwach wassergefährdendes Produkt. Einstufung nach der Mischungsregel gemäß Anhang 4 der VwVwS vom 27. Juli 2005.
BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos:	BG-Merkblatt: BGI 595 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe (M004)
Lagerklasse nach VCI:	8B

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34 Verursacht Verätzungen.
R36 Reizt die Augen.
R37 Reizt die Atmungsorgane.
R38 Reizt die Haut.
R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.